



Kooperation  Vernetzung  Expertise

Newsletter, Dezember 2015

INHALT

Was ist PUMA

Partnerorganisationen

PUMA-Events

Methodenworkshops

Arbeitsgruppen

PUMA-Interna

PUMA ist eine Kooperationsinitiative zum Aufbau einer österreichischen Plattform für Umfragen, Methoden und empirische Analysen.

Unter der Leitung der **Universität Wien** kooperieren die **Statistik Austria** sowie die **Universitäten Linz, Innsbruck, Graz** und **Salzburg** mit dem Ziel, ein österreichisches Exzellenzzentrum für quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung und hochwertige Datenerhebungen zu etablieren.

Finanziert wird PUMA von 2014 bis 2018 vom **Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft** im Rahmen der Hochschulraumstrukturmittel.

Partnerorganisationen und UnterstützerInnen*

Wer wird sind



Affilierte Partnerorganisation*



PUMA-Events

PUMA vernetzt nicht nur die beteiligten österreichischen **Universitäten** mit ihren **verschiedenen sozialwissenschaftlichen Disziplinen**. Auch der **Austausch** und die **Vernetzung** mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Fachhochschulen und wissenschaftlichen Institutionen sowie mit den **internationalen Sozialwissenschaften** stehen bei PUMA in besonderem **Fokus**.

PUMA bei den Österreichischen Statistiktage 2015

PUMA-Leiterin Sylvia Kritzinger hielt im Rahmen der **Österreichischen Statistiktage 2015** einen Vortrag über „Data Quality in Statistical Surveys. Survey Methodology in the Social Sciences“. Dabei wurden – u.a. anhand des Projekts der Österreichischen Wahlstudie AUTNES – verschiedene Methoden und Verfahren wie kognitive Interviews, quantitative Pretests sowie Survey Experiments behandelt. Die Präsentation von Sylvia Kritzinger finden Sie auf der PUMA-Website.

PUMA bei Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (1.10.2015)

Im Kaiser-Leopold-Saal der Universität Innsbruck stellte PUMA-Leiterin Sylvia Kritzinger (Fakultätszentrum für Methoden der Sozialwissenschaften/Universität Wien) die überuniversitäre Kooperationsinitiative den TeilnehmerInnen des Kongresses der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie vor.

Sehen Sie sich hier die Präsentation an: <http://www.puma-plattform.at/news-und-events/>

Ältere Veranstaltungen

Pretesting-Methoden und -Verfahren

Workshop mit Michael Ochsner von FORS und TeilnehmerInnen der Statistik Austria, der Universität Wien sowie der MODUL University am 21. September 2015, Methodenzentrum für Sozialwissenschaften an der Universität Wien

Internationales PUMA-Symposium – 4.12.2014:

Status quo und Zukunftsperspektiven der empirischen Sozialwissenschaften in Österreich: Beiträge aus Universitäten, Statistik und Gesellschaft

Berichte und Präsentationen finden Sie auf der PUMA-Website unter <http://www.puma-plattform.at/news-und-events/>.

Methodenworkshop von PUMA

Die Partnerorganisationen von PUMA organisieren Workshops zur **methodischen Weiterbildung** der PartnerInnen, wissenschaftlichen MitarbeiterInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen.



Austausch und Aufbau vom Methodenexpertise



Zukünftige Workshops

Jörg Blasius: „Assessing the Quality of Survey Data“

3. Februar 2016, 14:30-18:00 Uhr, Universität Salzburg,
Rudolfskai 42, 5010 Salzburg

Informationen zur Anmeldung finden Sie in Kürze auf der PUMA-Website.

Abstract:

Survey data is plagued with non-substantive variation arising from myriad sources such as response styles, socially desirable responding, failure to understand questions, and even faked and/or duplicated interviews. In general one can say that all data contain both substantive and non-substantive variation. Applying principal component analysis, categorical principal component analysis and multiple correspondence analysis, various strategies for assessing the quality of the data; i.e., for detecting non-substantive sources of variation, will be shown.

The workshop focuses on screening procedures that should be done prior to assessing substantive relationships. Screening survey data means searching for variation in observed responses that do not correspond with actual differences between respondents. It also means the reverse: isolating identical response patterns that are not due to respondents holding identical viewpoints. This can be a sign of faked and duplicated interviews.

In the workshop a variety of data screening processes that reveal distinctly different sources of poor data quality will be demonstrated (using well-known data sets such as the ISSP, the ESS, PISA, and the World Value Survey).

PUMA-Arbeitsgruppen

Die PUMA-PartnerInnen haben sich zu Arbeitsgruppen zusammengeschlossen, um sowohl **theoretische** als auch **praktische Probleme und Fragestellungen** gemeinsam zu bearbeiten.

Auf der PUMA-Website finden Sie **nähere Informationen** sowie **Kontaktmöglichkeiten** mit den jeweiligen AG-Verantwortlichen:

<http://www.puma-plattform.at/arbeitsgruppen/>



Wie wir konkret arbeiten

In dieser Newsletter-Ausgabe möchten wir Ihnen gerne die **AG Pretesting** vorstellen:

Die Arbeitsgruppe Pretesting interessiert sich insbesondere für Techniken, Verfahren und Standards des Pretestings für quantitative Umfragen.

Zu diesem Zweck hat im September 2015 erstmals ein von der Uni Wien organisierter Workshop zu Pretests stattgefunden, bei dem sich Mitarbeiter/innen der Uni Wien, der Statistik Austria und der Modul Universität über ihre bisherigen Erfahrungen mit Fragebogentests ausgetauscht haben. Als externer Gast hielt Dr. Michael Ochsner von FORS einen Vortrag über internationale Standards und Erfahrungen im Bereich des Pretestings.

Geplant ist ein weiterer Workshop zu Fragebogentests im Frühsommer, bei dem auch weitere Forschungsinstitutionen in Österreich miteinbezogen werden sollen, um die österreichweite Vernetzung und den Austausch in diesem Bereich zu fördern. Ziel ist es außerdem, ein Bewusstsein für die Wichtigkeit einer entsprechenden Ausbildung an den Universitäten zu schaffen.

Die AG wird von der Statistik Austria koordiniert, Ansprechpersonen sind Marc Plate und Kathrin Gärtner. Von universitärer Seite wird die AG von der Universitäten Wien, Salzburg, Linz und der Modul University unterstützt.

Interessierte können sich gerne auf der PUMA-Website über Fortschritte, Ansprechpersonen und Termine informieren:
www.puma-plattform.at.

PUMA-Interna

Am 3. Februar 2016 findet an der Universität Salzburg das nächste **Steering Committee Meeting** der PUMA-Partnerorganisationen statt.



Disclaimer: Wenn Sie den PUMA-Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Unsubscribe“ an: katharina.goetsch@univie.ac.at